

Automations praxis

Wibu-Systems: Forschungsprojekt zur Abwehr von Cyber-Attacken durch bessere IT-Sicherheit

Werkzeugkasten zu Industrie 4.0



Nationales Referenzprojekt
IT-Sicherheit in Industrie 4.0

Offizielles Logo von IUNO, dem Nationalen Referenzprojekt IT-Sicherheit in Industrie 4.0 Bild: IUNO

Insgesamt 21 Partner aus Industrie und Forschung, darunter Wibu-Systems, beteiligen sich am „Nationalen Referenzprojekt zu IT-Sicherheit in der Industrie 4.0“ namens IUNO, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Das Projekt läuft bis Ende Juni 2018 und eines der Ziele ist, die vernetzte Produktion effektiv vor Cyberangriffen und Spionage zu schützen. Als Ergebnis soll die mittelständische deutsche Industrie einen umfassenden Werkzeugkasten zu Industrie 4.0 erhalten und grundlegende Informationen und Demonstratoren nutzen, wobei IT-Sicherheit in allen vertikalen und horizontalen Wertschöpfungsketten integriert werden wird. Die Partner haben die Themen von Industrie 4.0 in vier Anwendungsfälle und benötigte Sicherheitskonzepte aufgeteilt: kundenindividuelle Produktion (Sichere Produktion), Technologiedaten-Marktplatz (Sichere Daten), Fernwartung/Trusted Partner (Sichere Dienste) und visueller Security-Leitstand (Sichere Prozesse). Abhängig von den Anforderungen werden neue Lösungen entwickelt und die Schutztechnologie CodeMeter von Wibu-Systems erweitert. Sie wird dann in IUNO-Demonstratoren integriert und für unterschiedliche Zwecke genutzt. Oliver Winzenried, Vorstand und Gründer von Wibu-Systems, erläutert: „Industrie 4.0 wird Europas Wirtschaft voranbringen. Die Voraussetzung für diesen evolutionären Schritt in der Industrie ist der Einsatz moderner, für Industrie 4.0 geeigneter Schutztechnologien.“ ik

www.wibu.com

09.03.2016

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Konradin Mediengruppe